

Richtlinien Volkstanzwettbewerb

„Auftänzt & Aufg'spüt“ 2026 Burgruine Reinsberg, am 17. Mai 2026

Jugendvolkstanzwettbewerb der NÖ Landjugend und der Volkskultur Niederösterreich

A. Ziele

Der Volkstanzwettbewerb im Rahmen von „Auftänzt & Aufg'spüt“, veranstaltet von der NÖ Landjugend und der Volkskultur Niederösterreich, soll jungen Volkstanzgruppen die Möglichkeit bieten ...

- Auftrittserfahrung zu sammeln.
- sich unter gleichen Bedingungen mit anderen Gruppen zu messen.
- zu zeigen, was sie können und sich ihrer eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu werden.
- Erfahrungen mit vielen anderen Volkstänzerinnen und Volkstänzern auszutauschen.
- freundschaftliche Kontakte zu knüpfen.
- ein gemeinsames Ziel für die Probenarbeit in der Gruppe zu haben.
- den Spaß am gemeinsamen Tanzen zu entdecken.

B. Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb dürfen all jene Tanzgruppen teilnehmen, welche die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Jugendvolkstanzgruppe

Die Tänzerinnen und Tänzer, welche am Wettbewerb teilnehmen, dürfen ihr 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als einzige Ausnahme gilt die Gruppenleitung: Falls der Volkstanzleiter bzw. die Volkstanzleiterin bereits über 35 Jahre alt ist, darf er/sie trotzdem beim Wettbewerb mittanzen.

Für die Musikantinnen und Musikanten, welche zum Tanz aufspielen, gibt es natürlich keine Altersgrenze!

Jede Tänzerin bzw. jeder Tänzer darf nur bei einer teilnehmenden Gruppe am Wettbewerb antreten.

2. Tanzmusik

Die Musik zum Tanz muss während des Wettbewerbes live gespielt werden. Folglich muss jede teilnehmende Gruppe Musikanten bzw. Musikantinnen mitbringen. Es ist der Gruppe freigestellt, ob sie bloß mit einem Musikanten, einer Musikantin oder mit einer mehrköpfigen Musikgruppe teilnimmt.

3. Tanzkleidung

Eine einheitliche Gruppentracht ist nicht Pflicht, allerdings soll die Kleidung den allgemeinen Tanzgepflogenheiten im traditionellen Volkstanz entsprechen. (nähere Beschreibung: siehe Punkt 4c der Bewertungskriterien)

4. Programmzusammenstellung

Jede teilnehmende Gruppe muss ein selbst zusammengestelltes Tanzprogramm unter Beachtung folgender Richtlinien der Jury präsentieren:

- Auftrittszeit: 10 Minuten (inklusive Moderation)
Eine Über- bzw. Unterschreitung von max. 3 Minuten wird toleriert. Die Zeitmessung beginnt mit dem ersten Ton der Musik und endet mit dem letzten vorgeführten Tanz im Programm. Der Pflichttanz in den Kategorien Silber und Gold zählt nicht zur Auftrittszeit, wird jedoch gleich in Anschluss gezeigt.
- Das Programm muss mindestens zwei Tänze enthalten.
- Alle gezeigten Tänze müssen nachweislich aufgezeichnete Volkstänze sein oder auf einen solchen aufbauen.
- Zumindest ein Tanz des Programms muss aus Niederösterreich stammen.
- Die drei bzw. fünf selbst gewählten Pflichttänze dürfen nicht im Programm vorkommen. (Betrifft nur die Kategorien Silber und Gold.)
- Choreographische Bearbeitung und Kombination von Volkstänzen ist nur in Abhängigkeit von der Kategorie erlaubt:
 - Bronze: Tänze müssen entsprechend der bei der Anmeldung genannten Aufzeichnung getanzt werden. Eine choreographische Bearbeitung oder zeitgleiche Kombination mehrerer Tänze ist nicht gestattet.
 - Silber: Als einziges choreographisches Hilfsmittel ist das Ändern der ursprünglich aufgezeichneten räumlichen Anordnung der Tanzenden (meist Kreisform) erlaubt. Kombination (= zeitgleiches Tanzen) mehrerer Tänze ist nicht gestattet, die Aneinanderreihung mehrerer Tänze ohne Pause jedoch schon. Die ausgewählten Tänze sollen möglichst vollständig entsprechend ihrer Aufzeichnung getanzt werden – d.h. die Auswahl einzelner in sich abgeschlossener Teile eines Tanzes (z. B.: nur die Form A und B des Puchberger Schottisch und Weglassen der Form C) ist möglich, die Entnahme einzelner Figuren jedoch nicht. Eine ansprechende Moderation des Auftrittsprogramms durch die Gruppe wird gefordert.
 - Gold: Eine stilistisch passende choreographische Bearbeitung und Kombination von Tänzen wird gewünscht. Ziel ist ein stilvolles 10-minütiges Auftrittsprogramm mit entsprechender Moderation durch die Gruppe.

5. Pflichttänze (nur Silber und Gold)

Neben dem selbst zusammengestellten Programm müssen die teilnehmenden Gruppen der Kategorien Silber und Gold auch noch einen sogenannten Pflichttanz zeigen. In der Kategorie Silber startende Gruppen müssen bei der Anmeldung aus den folgenden zehn Tänzen drei Tänze auswählen und in der Kategorie Gold startende Gruppen müssen fünf von den zehn Tänzen bei der Anmeldung bekannt geben. Aus diesen drei bzw. fünf selbst gewählten Tänzen wird beim Wettbewerb ein Tanz ausgelost, welcher von der Gruppe der Aufzeichnung entsprechend vorgetanzt werden muss. Zur Auswahl stehen folgende Tänze:

Knödeldrahner

Tiroler Volkstanzbuch, Karl Horak, 2. Auflage 2005

Nickelsdorfer Schottisch

Volkstänze aus dem Burgenland, Jürgen Stampfl, 2019

Paschater Zwoaschritt

Steirisch Tanzen, ARGE Volkstanz Steiermark, 2008

Piesendorfer Tuschpolka

Volkstanz in Salzburg, ARGE Volkstanz Salzburg, 2. Ausgabe 2009

Schöns Dirndl drah di um (sing)

taktvoll Noten, Volkstänze aus Niederösterreich, 2. Ausgabe 2015

taktvoll Tanzbeschreibungen, Volkstänze aus Niederösterreich, 3. Ausgabe 2017

Schusterpolka aus dem Ötschergebiet (sing)

taktvoll Noten, Volkstänze aus Niederösterreich, 2. Ausgabe 2015

taktvoll Tanzbeschreibungen, Volkstänze aus Niederösterreich, 3. Ausgabe 2017

St. Bernhard Walzer

Steirisch Tanzen, ARGE Volkstanz Steiermark, 2008

Tripping Upstairs

Noten von Brian Peters, Komponist

www.dancilla.com, Tripping Upstairs, Taktzahlen ergänzt

Weyrer Masur

www.volksmusik.cc, Masur aus Weyer

www.dancilla.com, Masur aus Weyer

Ybbser Landler

taktvoll Noten, Volkstänze aus Niederösterreich, 2. Ausgabe 2015

taktvoll Tanzbeschreibungen, Volkstänze aus Niederösterreich, 3. Ausgabe 2017

Die Tanzbeschreibungen können bei Bedarf beim Tanzforum Niederösterreich oder im Landjugendbüro angefordert werden (Email: tanzforum@volkskulturnoe.at, cornelia.mueller@lk-noe.at)

C. Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der nachstehenden Bewertungskriterien. Jedes Jurymitglied vergibt im Rahmen des angegebenen Punkterahmens je Bewertungskriterium Wertungspunkte. Die effektive Punktezahl je Bewertungskriterium wird durch die Berechnung des Durchschnitts sämtlicher Juroren ermittelt.

Punkteverteilung

Thema	Kriterium	Bronze	Silber	Gold
Gesamteindruck (bewertet von Laien- und Fachjury)		20	20	20
Tanzausführung		20	20	20
Körpersprache		10	10	10
Präsentation	Raumaufteilung	10	10	10
	Moderation		10	10
	Tanzkleidung		5	10
	Programmzusammenstellung			10
Tanzmusik		10	10	10
reguläre Gesamtpunkte		70	85	100

Bonuspunkte	Tanzauswahl	5	5	5
	Gruppengröße	5	5	5
max. Punkte (inkl. Bonuspunkte)		80	95	110

abzüglich eventueller Strafpunkte bei Über- oder Unterschreitung der Zeitvorgabe und Missachtung der Richtlinien (z. B.: unerlaubte choreographische Bearbeitung in Bronze oder Silber)

1. Gesamteindruck

Bewertung der Wirkung der teilnehmenden Gruppe auf das Publikum ohne besonderes Augenmerk auf die weiteren nun folgenden Bewertungskriterien.

Auch wenn die Kleidung unter diesem Punkt nicht explizit bewertet wird, fließt sie unweigerlich zu einem gewissen Teil auch in den Gesamteindruck des Auftritts ein.

0 bis 20 Punkte

2. Tanzausführung

Bewertung der Ausführung von Tanzschritten, Paar- bzw. Gruppenfiguren und Figurenübergängen. Besonderes Augenmerk wird auf folgende Punkte gelegt:

- technisch richtiges Ausführen der Tanzschrittarten (z.B. Landler-, Walzer-, Polka-, Dreherschritt)
- richtiger Ablauf und Ausführung der einzelnen Figuren
- klare Darstellung von Figuren und Bewegungen
- zum jeweiligen Tanz passende Geschwindigkeit der Figurenübergänge
- rundes, gleichmäßiges Drehen (z.B.: Landlerdrehen der Tänzerinnen)
- Synchrone Figuren- und Bewegungsabläufe innerhalb der Gruppe

0 bis 20 Punkte

3. Körpersprache

Die Tanzenden sollen während des gesamten Bühnenauftritts eine dem Anlass entsprechende Körperhaltung, Mimik und Gestik zeigen. Auf einige Punkte sei hier besonders hingewiesen:

- sicherer, bewusster und tanzgerechter Einsatz der Körpersprache
- Vermeidung einer schlampigen und gleichgültigen Haltung
- kein mechanisches Abtanzen der einzelnen Figuren
- kein übertriebenes und gekünsteltes Verhalten
- selbstverständlicher Einsatz von Gestik und Mimik (z.B.: Blickkontakt, Gruß- und Dankgesten, freundlicher Gesichtsausdruck)

0 bis 10 Punkte

4. Präsentation

Abhängig von der Teilnahme in einer bestimmten Wertungskategorie (Bronze, Silber oder Gold) legt die Jury mehr oder weniger Gewicht auf die Gestaltung des Programms und eine stilvolle Präsentation.

a) Raumaufteilung

Die teilnehmenden Gruppen sollen eine dem Tanz, der Gruppengröße und der Präsentation entsprechende Aufstellung sowie Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Tanzfläche (6 x 10 m mit Stiegenaufgang) wählen. Bewertet wird speziell:

- die Einhaltung von Abständen zu Tanzpartnern und benachbarten Tanzpaaren
- auffälliges Abweichen einzelner Tanzpaare

- gegenseitige Behinderung von Tanzenden oder Tanzpaaren bei der Ausführung von Figuren
- die Ausführung gemeinsamer Figuren der gesamten Gruppe (z.B.: Stern, Stirnkreis, Reihen)

0 bis 10 Punkte

b) Moderation

Die teilnehmenden Gruppen aller Kategorien sollen selbst in einer kurzweiligen, niveauvollen und sympathischen Weise durch das Programm führen, welche nur in den Kategorien Silber und Gold dezidiert bewertet wird.

Silber, Gold: 0 bis 10 Punkte

c) Tanzkleidung

Obwohl es für die Teilnahme am Wettbewerb keine zwingende Kleidungsvorschrift gibt, soll die Kleidung den allgemeinen Tanzgepflogenheiten im traditionellen Volkstanz entsprechen. Nur in den Kategorien Silber und Gold schlägt sich dies direkt in der Bewertung der Kleidung nieder. Auf folgende Punkte wird speziell hingewiesen:

- Gewünscht wird eine Tracht. (kein Landhausdirndl oder Oktoberfestdirndl)
- Die Tracht soll komplett sein:
 - Tänzerin: Tracht, weiße Bluse, Schürze, Unterrock, Strumpfhose, schlichte Tanzschuhe
 - Tänzer: Lederhose, schwarze Kniebundhose, lange schwarze Hose möglichst mit Trachtenweste und Trachtenrock oder Trachtenanzug, Pfaud oder schlichtes weißes Hemd, Binderl oder Krawatte, schlichte Tanzschuhe
- Die Kleidung soll in einem gepflegten Zustand sein.
- Eine uniforme Tracht ist nicht notwendig! Die einzelnen Trachten sollen der Gruppe allerdings einen stimmigen Gesamteindruck vermitteln – z.B.: Farben sollen sich nicht schlagen, Rocklängen sollen ähnlich sein.

Silber: 0 bis 5 Punkte / Gold: 0 bis 10 Punkte

d) Programmzusammenstellung

Sämtliche teilnehmenden Gruppen müssen ein 10-minütiges Tanzprogramm entsprechend der unter Punkt B4 beschriebenen Bedingungen präsentieren. Die Gruppen haben allerdings freie Hand über die Tanzauswahl und Abfolge und dürfen in der Kategorie Gold auch Varianten bzw.

choreographische Bearbeitungen der Tänze zeigen. Die Abänderungen sollen sich allerdings im Rahmen einer stilsicheren und bewussten Interpretation der ursprünglichen Aufzeichnung bewegen. Für choreographische Bearbeitungen wird empfohlen, das Beratungsangebot durch Tanzreferenten vom Tanzforum Niederösterreich anzunehmen. (siehe Punkt: D2)

Gold: 0 bis 10 Punkte

5. Tanzmusik

Die Tanzmusik trägt wesentlich zur Präsentation von Volkstänzen bei. Ziel ist es zum Tanz zu spielen und umgekehrt zur Musik zu tanzen. Das heißt, dass die Musiker bzw. Musikerinnen und Tanzpaare aufeinander abgestimmt agieren sollen und somit der Eindruck einer gemeinsamen Präsentation entsteht. Vor allem wird auf folgende Punkte wert gelegt:

- Wahl eines dem Tanz entsprechenden Tempos
- stilistisch korrekte Spielweise der Tanzmusik
- gemeinsames und harmonisches Musizieren und Tanzen
- Die Zusammenstellung einer mehrköpfigen Tanzmusik ist keinesfalls Pflicht, wird aber durchaus positiv bewertet.

0 bis 10 Punkte

6. Bonuspunkte

Neben den regulären Wertungspunkten haben die teilnehmenden Gruppen noch die Möglichkeit in den Bereichen „Tanzauswahl in Bezug auf das Können“ und der „Gruppengröße“ sogenannte Bonuspunkte zu erhalten. Mit diesen Punkten können die Gruppen ihr Wertungsergebnis aufbessern, da die Berechnung der Prädikatsgrenzen aufgrund der maximal möglichen Gesamtpunkte exklusiv der Bonuspunkte erfolgt.

a) Tanzauswahl in Bezug auf das Können

Die teilnehmenden Gruppen werden angehalten die Tanzauswahl auf das Können der Gruppe abzustimmen. Speziell vor der Übereinschätzung des eigenen Könnens sei hier gewarnt.

0 bis 5 Punkte

b) Gruppengröße

Es gibt bei dem Wettbewerb keine Mindestpaaranzahl, allerdings wird die Schwierigkeitssteigerung (speziell bezüglich des synchronen Tanzens) bei steigender Gruppengröße bei der Bewertung honoriert. Ab dem sechsten Tanzpaar gibt es je Tanzpaar einen Punkt bis maximal fünf Punkte ab zehn Tanzpaaren.

bis 5 Tanzpaare: 0 Punkte

6 Paare: 1 Punkt, 7 Paare: 2 Punkte, 8 Paare: 3 Punkte, 9 Paare: 4 Punkte

ab 10 Paare: 5 Punkte

7. Auftrittszeit

Die Auftrittszeit für den Präsentationsblock (inklusiv Moderation und Auftanz bzw. Aufmarsch, Beginn Zeitnehmung: erster Ton der Musik, Ende Zeitnehmung: letzter Ton der Musik) soll zehn Minuten betragen. Eine Über- bzw. Unterschreitung bis zu drei Minuten wird toleriert. Bei einer Abweichung von mehr als drei Minuten bekommt die Gruppe von ihren Gesamtpunkten mindestens fünf Punkte abgezogen und je weiterer angefangenen halben Minute einen zusätzlichen Punkt abgezogen. Eine Abweichung von mehr als sechs Minuten führt zur Halbierung der gesamten Wertungspunkte.

bis 3 Minuten Abweichung ... 0 Punkte

zwischen 3 und 3,5 Minuten Abweichung ... minus 5 Punkte

zwischen 3,5 und 4 Minuten Abweichung ... minus 6 Punkte

zwischen 4 und 4,5 Minuten Abweichung ... minus 7 Punkte

zwischen 4,5 und 5,5 Minuten Abweichung ... minus 8 Punkte

zwischen 5,5 und 6 Minuten Abweichung ... minus 9 Punkte

mehr als 6 Minuten Abweichung ... Halbierung der Wertungspunkte

8. Strafpunkte bei Missachtung der Wettbewerbsrichtlinien

Sollte die teilnehmende Gruppe absichtlich oder unabsichtlich die geltenden Wettbewerbsrichtlinien missachten (z. B.: unerlaubte choreographische Bearbeitung in den Kategorien Bronze und Silber, Überschreitung der Altersgrenze, kein Tanz aus Niederösterreich) kann dies zum Abzug von max. 10 Strafpunkten führen. Die Anzahl der Strafpunkte wird durch die Fachjury in Hinblick auf die Schwere der Missachtung und eines dadurch entstandenen Wettbewerbsvorteils festgelegt.

bei Einhaltung aller Richtlinien ... 0 Punkte

bei Missachtung ... minus 1-10 Punkte

D. Wettbewerbsorganisation

Der Jugendvolkstanzwettbewerb „Auftänzt & Aufg'spüt“ wird von der NÖ Landjugend heuer zum 17. Mal durchgeführt. Die fachliche Beratung erfolgt durch das Tanzforum Niederösterreich.

1. Anmeldung

Die Anmeldung kann ab sofort in schriftlicher Form stattfinden. Die Bekanntgabe des Tanzprogramms und (bei den Kategorien Silber und Gold) der ausgesuchten Pflichttänze hat bis zum **12.4.2026** zu erfolgen. Weiteres sind bei der Anmeldung die Quellen der Aufzeichnungen, nach welchen die Tänze des Präsentationsprogramms getanzt werden, zu nennen.

Anmeldungen sind einzureichen bei:

Landjugend Niederösterreich
Cornelia Müller
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Tel.: 050/259 26304, Mobil: 0664/6025926304,
E-mail: cornelia.mueller@lk-noe.at

2. Vorbereitung

Zur Vorbereitung auf den Jugendvolkstanzwettbewerb 2025 steht den teilnehmenden Volkstanzgruppen das Referententeam vom Tanzforum Niederösterreich beratend zur Seite. Speziell bei eventuellen choreographischen Bearbeitungen der Volkstänze für das Präsentationsprogramm ist eine vorherige Beratung durch die Referenten, welche mit den Richtlinien vertraut sind, zu empfehlen.

Volkstanzgruppen der NÖ Landjugend haben weiteres die Möglichkeit eventuelle Referentenkosten über den sogenannten „Bildungsscheck“ mit 30 % gefördert zu bekommen. Die Vermittlung und Abrechnung von Referenten erfolgt über das Landjugendreferat (Kontakt: siehe Anmeldung). Auf alle Fälle ist es notwendig bereits vor einer eventuellen Schulungs- oder Beratungsmaßnahme mit dem Landjugendreferat bezüglich Fördermöglichkeiten und Referentenvermittlung Kontakt aufzunehmen.

3. Ablauf des Bewerbs

09:30 Uhr Eintreffen der Volkstanzgruppen

10:00 Uhr Jurygespräch mit Volkstanzleitungen vor dem Eingang

10:30 Uhr Aufmarsch mit Begrüßung der VTGs

11:00 Uhr Eröffnung und Start Wettbewerb

- Tanzblock Bronze

- Tanzblock Silber

- Tanzblock Gold

12:30 Uhr Eintreffen der Schuhplattlergruppen

13:00 Uhr Jurygespräch mit Schuhplattler Leitung

13:30 Uhr Aufmarsch der Schuhplattlergruppen

13:45 Uhr Fortsetzung des Bewerbs

17:00 Uhr Siegerehrung & Auslosung Schätzspiel

bis 21:00 Uhr Festausklang mit Musikgruppe

Während des Tages gibt es ein Rahmenprogramm für die Volkstänzer/Schuhplattler und Besucher. Außerdem findet das NÖ Wertungsplatteln ebenfalls am selben Tag auf der Burgruine Reinsberg statt.

Für jede Volkstanzgruppe gibt es im Anschluss an die Siegerehrung die Möglichkeit eines Feedbackgespräches mit den Jurymitgliedern.

Der genaue Ablauf sowie Uhrzeiten kann erst nach Anmeldeschluss bekannt gegeben werden. Es können sich daher noch Uhrzeiten geringfügig ändern.

4. Jury

Die Jury wird in eine Fachjury und eine Laienjury unterteilt. Die Fachjury wird durch Mitglieder des Tanzforums Niederösterreich besetzt und bewertet sämtliche unter den Punkten C1 bis C7 beschriebenen Kriterien, während die Laienjury einzig und allein den Gesamteindruck der teilnehmenden Gruppen (unter Punkt C1 beschrieben) bewertet.

Die Laienjury wird durch Funktionäre der Landjugend Niederösterreich besetzt.

5. Auszeichnung

Die Bewertung der Volkstanzgruppen erfolgt durch die Vergabe von Prädikaten, welche sich durch die erreichte Punktanzahl ergibt.

Prädikat	Prozent	Bronze	Silber	Gold
max. reguläre Punkte	100 %	70,0 P	85,0 P	100,0 P
Auszeichnung	90 %	63,0 P	76,5 P	90,0 P
Sehr guter Erfolg	80 %	56,0 P	68,0 P	80,0 P
Guter Erfolg	70 %	49,0 P	59,5 P	70,0 P
Erfolg	60 %	42,0 P	51,0 P	60,0 P
teilgenommen	< 60 %	< 42,0 P	< 51,0 P	< 60,0 P

Jede Tänzerin bzw. jeder Tänzer bekommt das „Volkstanzabzeichen der Landjugend NÖ“ verliehen. Die beste Volkstanzgruppe jeder Kategorie erhält die „Volkstanztrophäe der Landjugend NÖ 2026“.

6. Feedback

Jeder teilnehmenden Gruppe wird nach der Siegerehrung die Möglichkeit für ein Feedbackgespräch mit den Mitgliedern der Fachjury geboten. Weiteres bekommt jede Gruppe eine Bewertungsübersicht ihrer Präsentation und auf Wunsch ein schriftliches Feedback zugeschickt.